

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1911

257 (16.9.1911) Drittes Blatt

Begabungspreis:

Wird vom Verlag vierwöchentlich M. 1.60 einwöchentlich Trägerlohn; abgeholt in d. Expedition monatlich 50 Pfennig. Durch die Post zugestellt vierteljährlich M. 2.22, abgeh. am Postschiff M. 1.80. Einzelnummer 10 Pf.

Redaktion: Expedition: Mitterstraße Nr. 1.

Karlsruher Tagblatt.

Badische Morgenzeitung — Organ für amtliche Anzeigen.

Drittes Blatt

Begründet 1803

Samstag, den 16. September 1911

108. Jahrgang

Nummer 257

Berichte mit einem deutschen „Gewehr der Zukunft“.

(Von unserem militärischen Mitarbeiter.)
Eine Erfindung des Majors a. D. Müller, des früheren Lehrers der Infanterie-Schießschule, ist geeignet, im Kriege von hervorragender Bedeutung zu werden. Es handelt sich um einen Apparat, der im Gegengewicht zu der Aufregung der Schützen im Kriege bildet. Trotz der ungeheuren Beförderung der Gewehre sind im Kriege — z. B. im russisch-japanischen — die Schießergebnisse viel geringer als in früheren Kriegen geworden, da durch die große Präzision der Gewehre die Schützen einen sehr großen Einfluß haben, zumal die Entfernungen der sich gegenüberstehenden Heere größer und somit die Ziele kleiner geworden sind. In der Erregung des Kampfes wird das Gewehr nicht in die richtige Lage zum Ziele gebracht. Major Müller hat nun einen Apparat erfunden, der die Abfeuerung nur dann möglich macht, wenn die richtige Höhenrichtung vorhanden ist. Die Höhenrichtung befindet sich im Kolben des Gewehrs und erfordert die Einstellung auf einen von der Höhe und Entfernung des Zieles abhängigen Teilstrich einer Skala. Die Schießergebnisse gingen in Gegenwart und nach Angaben des bekannten Generalleutnants K. H. v. B. vor sich, der den Vorgang bei der Benutzung der Einrichtung des Majors Müller im Militärwochenblatt folgendermaßen beschrieb:
Der Zugführer zeigt den Entfernungsmaßstab das Ziel und kommandiert auf Grund von deren Schätzungen das Visier, z. B. 600. Mit diesem Visier zielt ein guter Schütze auf das befohlene Ziel. Ein anderer Mann liegt an der Skala der Einrichtung ab, welcher Teilstrich der Skala mit einer beweglichen Zeigermarkierung eintrifft. Die betreffende Zahl, z. B. 33, wird vom Zugführer kommandiert und alle Schützen stellen ihre Gewehre demgemäß ein, was mit der als Schütze dienenden Spitze einer S-Patrone sehr leicht auszuführen ist. Alsdann wird durch Druck des Daumens ein Sperrehebel umgelegt und nun kann das Gewehr nur dann abgefeuert werden, wenn es die beim Visieren innegehabte Neigung zur Wagerichtung hat. Die Höhenrichtung des Majors Müller hat sich bei den Versuchen vorzüglich bewährt. Es ist klar, daß dieses „Kolbenvisier“ sehr bedeutende Vorteile aufweist. So kann z. B. der Mann hinter einer völlig bedeckten Stellung schießen, wenn das Visier richtig eingestellt ist. Außerdem ist es möglich, den verdeckten oder schwer erkennbaren Gegner mit gutem Erfolge zu beschließen, wenn der Führer das Ziel richtig erkannt hat und es den Schützen zeigen kann, damit diese es anvisieren und so die Stellung des Kolbenvisiers ermitteln können. Es sind auch Einmündungen gegen diese Neuerung zu erheben. So wird durch das Umstellen des Kolbenvisiers bei einem Wechsel des Zieles viel Zeit verloren gehen. In diesem Falle müßte die Sperrvorrichtung ausgelöst werden, weil dann das Gewehr nicht wie ein gewöhnliches zu gebrauchen ist. Es sind noch andere Einmündungen erhoben worden, die aber kaum als stichhaltig angesehen werden können, da die Vorteile, die den geringen Nachteilen gegenüberstehen, doch sehr erheblich genannt werden müssen. Nicht zum mindesten ist zu erwähnen, daß eine bedeutende Ersparnis an Patronen die Folge der Einführung sein würde, da jeder Schütze, der bisher als Fehlschütze angesehen ist, nach Einführung des Kolbenvisiers einsehbar werden würde. Die Versuche mit dieser bedeutsamen Vorrichtung werden voraussichtlich weiter fortgesetzt werden.

Abnahme der Todesurteile in Deutschland.

Soweit sich der stiftliche Standpunkt eines Volkes nach den Gerichtsurteilen bemessen läßt, hat eine Vererbung nicht stattgefunden. Im Gegenteil! Es läßt sich fast allenthalben eine Abnahme der Verurteilungen wegen schwerer Verbrechen, sowie eine Abnahme der Anlagen vor Schwurgerichten feststellen. Insbesondere ist in den letzten 25 Berichtsjahren von Jahr zu Jahr eine für die gesamte geringe Anzahl der Todesurteile recht erhebliche ständige Abnahme der Verurteilungen wegen Mordes festgestellt worden. Wie groß die allmähliche Besserung auf diesem Gebiet ist, geht daraus hervor, daß die Abnahme der Verurteilungen wegen Mordes in 25 Jahren rund 50 Prozent betrug. Dabei ist zu bedenken, daß die Verurteilung der Bevölkerung in den 25 Jahren sehr erheblich gewesen ist und rund 18 Millionen Menschen betrug. Die Abnahme der Verurteilungen wegen Mordes beträgt aber nicht 50 Prozent im Verhältnis zur Bevölkerung, sondern sie ist absolut, da im Jahre 1882 insgesamt 151 Verurteilungen wegen Mordes erfolgten, während im Jahre 1908 nur 80 derartige Urteile verhängt wurden. Die Abnahme ging fernerhin nicht sprunghaft vor, sondern ganz ständig. Im Jahre 1890 wurden 133 Verurteilungen wegen Mordes gefällt, also 18 weniger, als 8 Jahre früher. Das Jahr 1895 hatte einen weiteren Rückgang von 20 Verurteilungen aufzuweisen, denn in diesem Jahre gab es nur 113 Verurteilungen. Das Jahr 1900 wies nur noch 89 Todesurteile auf, das Jahr 1907 nur 82. Es fand also wieder ein Abnehmen statt, nachdem allerdings ein Jahr vorher, im Jahre 1906, die Anzahl der Todesurteile auf 93 gestiegen war. Das letzte Berichtsjahr verzeichnete nur 80 Todesurteile. Damit geht gleichzeitig eine Abnahme der Anlagen bei den Schwurgerichten einher. Im Jahre 1882 waren es 5491 Anklagesachen, im Jahre 1900 nur noch 4756; im Jahre 1905 rund 4425 und im Jahre 1908 nur 4442. Manche Jahre zeigten allerdings wieder eine geringe aufsteigende Ziffer gegenüber dem Vorjahre. Im allgemeinen ist aber eine abwärts gerichtete Tendenz der Zahlen nicht zu verkennen, die selbst durch eine kleine Erhöhung nicht beeinträchtigt wird. Dagegen zeigten die vor den Strafkammern verhandelten Verbrechen eine auffällige Vermehrung um rund 35 Prozent.

Der Saatenstand zu Anfang des Monats September 1911.

Hitze und Trockenheit haben auch fast während des ganzen abgelaufenen Monats August angehalten. Die gegen Monatsende dieses gefallenen Niederschläge haben nicht überall durchgreifend genug wirken können; nur hier und da ist ein erneutes Wachstum zu beobachten. Die dritten Reiz- und Luzernefrüchte von alten Beständen fallen meist ganz aus; auch Stoppelfrüchte und Luzerne verpfunden keinen nennenswerten Ertrag. Das Wiesenschnitt ist fast allgemein schon eingebracht und hat nur bei Wässerdiesen einigermaßen lobnende Mengen ergeben. Die Aussichten auf Herbstfrüchte gehen bei Fortdauer der trockenen Witterung immer mehr zurück und es mehren sich die Befürchtungen wegen des drohenden Futtermangels, trotz der vorzüglichen Heuernte, die an manchen Orten über die Futternot hinweghelfen wird.

Auch die Kartoffelfelder haben sich nicht überall durch den meist unzureichenden Regen erholen können. Doch scheint es, daß die Kartoffelernte, sowohl an Güte wie an Menge, nicht so ungünstig ausfallen wird, wie man nach den namentlich im Juli ausgesprochenen Befürchtungen annehmen mußte.

Der Stand der Tabak- u. der Hopfenpflanzungen hat sich während des Berichtsmontats nicht gebessert, sondern ist infolge der anhaltenden Hitze und der fehlenden Niederschläge im allgemeinen zurückgegangen. Der Hopfen, dessen Blüße bereits begonnen hat, erzielt da, wo er gesunde Dolden liefert (z. B. in der Seegegend), ansehnliche Preise, die einen Ausgleich für die zum Teil geringe Quantität bringen.

Die Nachrichten über den Stand der Rebberge und die Herbstausichten lauten nicht überall gleich günstig und hoffnungsvoll. Die Klagen über mangelnde Fruchtbarkeit sind fast allgemein. Doch wird in vielen Bezirken der wichtigsten Weinbaugenden (Seegegend, Markgräber Gegend, Kaiserstuhl, Ortenau und Böhler Gegend usw.) ein nach Menge und hauptsächlich nach Güte hervorragender Herbst erwartet.

Anfang September war der Stand der Saaten, wenn Nr. 1 sehr gut, Nr. 2 gut, Nr. 3 mittel (durchschnittlich), Nr. 4 gering, Nr. 5 sehr gering bedeutet: Landesbestimmungsbezirk Karlsruhe: Karloffeln 3,4, Klee (auch mit Beimischung von Gräsern) 4,5, Luzerne 4,1, Wiesen, bewässerte 3,3, andere 4,7, Zaba 3,4, Hopfen 3,7, Reben 2,7. Im Großherzogtum: Karloffeln 3,2 Klee (auch mit Beimischung von Gräsern) 4,5, Luzerne 4,2, Wiesen, bewässerte 3,5, Wiesen, andere 4,6, Zaba 3,5, Hopfen 3,5, Reben 2,7. Dagegen: Anfang August 1911: Karloffeln 2,5, Klee (auch mit Beimischung von Gräsern) 4,0, Luzerne 3,8, Wiesen, bewässerte 3,6, Wiesen, andere 4,4, Zaba 3,4, Hopfen 3,3, Reben 2,6.

Karlsruher Kunstleben.

Groß. Hoftheater.
Othello.
Oper in 4 Akten von Verdi.
Es ist noch nicht lange her, daß ich anlässlich der Neueinstudierung des Wertes ausführlich darüber berichtete. Mehr als die vorausgegangenen Werte des italienischen Altmeisters betont gerade dieses Musikdrama die dramatische Stimmung und offenbar in der orchestralen Untermauerung der feinsten Vorgänge und der scharf ausgeprägten gesanglichen Charakteristik eine neue Welt. Da und dort, in seiner dekorativen Pracht und in seinem äußeren Pomp gemahnt es den Hörer an Aida, der leichte Ton der beiden letzten Akte weist auch auf Falstaff hin. Ueberall den herrlichen Stimmungsbildern, dem tief angelegten Duett im ersten, dem padenden Rachegeleit im zweiten Akte vermischt man die Verheißung der dramatischen Situation und die schwache Charakteristik der handelnden Personen, deren sich der Dichter Boito schuldig gemacht hat. Bei der Auf- führung wäre neben der temperamentvollen Leitung des Herrn Reichwein, der die Farbenpracht des leidenschaftlich bewegten Wertes unmittelbar wirkend sprechen ließ, des Othello des Herrn Tänz- ler zu gedenken, der durch Kraft und voluminöse Höhe besticht, wie auch Herr Wittner als Jago aufs neue bewies, daß er für solche Rollen bestimmt ist. Neu war Herr v. Schwind als Lodovico, den er würdevoll zu gestalten wußte. Die Desdemona von Frau v. Westhoben wirkte wie auch das letzte Mal durch Ruhe und feiselige Vertiefung, während Fr. Bruntsch als Gemahlin des Jago, Herr Buffard als Cassio, wie die Vertreter der kleineren Rollen, Kallbach, Rosa und Bodenmüller, aufs neue ihre Verwendbarkeit be- kundeten. Die Chöre klangen frisch, das Orchester ging leicht und sicher mit und so hinterließ das Werk auch dieses Mal einen tiefen Eindruck. H.

Spielplan.
Samstag, 16. Sept. C. 2. „Der Widerspenstigen Zähmung“, komische Oper in 4 Akten von Grab. 7 bis gegen 10.
Sonntag, 17. Sept. B. 3. Neueinstudiert: „Othello“, Oper in 4 Akten von Verdi, ein Schauspiel von Goethe, mit besonderer Berücksichtigung der Fassung von 1773 für die Bühne eingerichtet von Alwin Kronacher. 6—10.
Dienstag, 19. Sept. A. 3. „Der Freischütz“, romantische Oper in 3 Akten von Weber. Nennungen: Therese Müller-Reichel vom Stadttheater in Bremen als Gast. 7 bis gegen 10.
Donnerstag, 21. Sept. A. 4. „Don Carlos“, Trauerspiel in 5 Akten v. Schiller. Don Carlos: Ernst Kappeler vom Hoftheater in Koburg-Gotha a. G. 7—11.
Freitag, 22. Sept. C. 4. „Der Waffenschmied“, komische Oper in 3 Akten von Lorhing. Marie: Therese Müller-Reichel vom Stadttheater in Bremen a. G. 7 bis gegen 11.

Samstag, 23. Sept. B. 2. „Der Herr Ber- teidiger“, Grotte in 3 Akten von Franz Molnar und Alfred Halm. 7 bis gegen 10.
Sonntag, 24. Sept. C. 3. „Tannhäuser und der Sängerkrieg auf Wartburg“ in 3 Akten von Rich. Wagner. 6—10.
Eintrittspreise:
am 21., 23. September Balkon 1. Abt. 5 M., Sperr- sitz 1. Abt. 4 M.;
am 17., 19., 22. Sept. Balkon 1. Abt. 6 M., Sperr- sitz 1. Abt. 4 M. 50 Pf.;
am 24. Sept. Balk. 1. Abt. 8 M., Sperr- sitz 1. Abt. 6 M.
Das Verzeichnis der in den drei Abteilungen A., B. und C. nach freien Abonnementplätzen (Sechstel und Drittel) liegt auf der Hoftheaterkassette auf.
Baden-Baden.
Mittwoch, 20. Sept. 1. Vorst. auf. Abon. Neueinstudiert: „Othello“, Oper in 4 Akten von Verdi. 7 bis gegen 10.

Groß. Hoftheater zu Karlsruhe.

Samstag, den 16. September 1911.
2. Abonnement-Vorstellung der Abteilung C (ganz Abonnementkarten).

Der Widerspenstigen Zähmung.

Komische Oper in vier Akten nach Shakespeares gleichnamigen Lustspiel frei bearbeitet von J. B. Widmann. Musik von Hermann Göb. Musikalische Leitung: Leopold Reichwein. Szenische Leitung: Peter Dumais.
Personen:
Baptista, ein reicher Weinhändler in Padua. W. v. Schwind.
Katharina, dessen Tochter. F. Bauer-Rottlar.
Bianca, dessen Schwester. K. Warmersperger.
Dortorio, ein Notar. Franz Koba.
Lucentio, ein Edelmann aus Verona. Hans von Gortom.
Petruccio, sein Diener. Fritz Wiedler.
Ein Schneider. Hans Busford.
Hausbaterren, in Baptistas Diensten. Magdalene Bauer.
Haushofmeister. Eugen Kainbach.
Baptistas und Petruccios Dienerschaft. Hochzeitsgäste. Nachbarinnen. Musikanten u.
Die Handlung spielt in den drei ersten Akten in Padua, in dem letzten Akte auf dem Landhause Petruccios bei Verona.
Große Pause nach dem zweiten Akte.
Teglbücher sind an der Vorverkaufsstelle sowie an der Tages- und Abendkasse zu haben.
Anfang: 7 Uhr. Ende: gegen 10 Uhr.
Kasseneröffnung: 1/27 Uhr.
Der freie Eintritt ist für heute aufgehoben.
Preise der Plätze: Balkon: 1. Abteilung M. 6.—, Sperrsitze: 1. Abteilung M. 4.50 usw.

Stadtgarten-Theater.

Das Ensemble des Stuttgarter Schauspielhauses trat gestern in Karlsruhe ein und wird die beiden Tage zu Proben für die Eröffnung der „Feldherrnhöhe“ benützen. Die Hauptrollen sind wie folgt besetzt: Die Herren: Oberst — Karl Blumau, Rittmeister — Reinhold Bauer, Burggraf Oskar Belsau, v. Heckenroth — Heinz Horand, Dr. Stein — Bruno Jacobs, Lühelberg — Wolf Meier, die Damen: Frau von Landbieten — Fortunata von Eger, Gräfin Koppel — Rosa v. Bertang usw. Die Direktion bittet uns mitzutheilen, vorbestellte Plätze möglichst frühzeitig in der Vorverkaufsstelle bei Geschwister Moos, Kaiserstraße 96, abzuholen. An der Abendkasse werden auch Stehpörterre, Mittel- und Seitengalerie verkauft.

Sport.

Rafenspiel.
g. Karlsruhe, 15. Sept. Nachdem es dem Mühlburger Fußballklub mit seinem Siege über Fuffenhäuser gelungen ist, in die A-Klasse aufzurücken, kann der Südkreis nun ebenfalls die Terminliste der Ligaspiele 1911/12 bekannt geben. Die Spiele finden auf den Plätzen der in der Wiste an der ersten Stelle stehenden Vereine statt; Spielbeginn ist für den 1. September auf 1/4 Uhr, für die übrigen Monate auf 3 Uhr festgesetzt, mit 15 Minuten Wartezeit. In der Vorrede treffen sich am:
10. 9. 11 Union Stuttgart — FC Freiburg
FC Straßburg — Phönix Karlsruhe
Karlsruher FB — Alemannia Karlsruhe
FC Beierheim — FC Pforzheim
17. 9. 11 FC Freiburg — FC Straßburg
Union Stuttgart — Karlsruher FB
Sportfreunde Stuttgart — Kickers Stuttgart
FC Mühlburg — 1. FC Pforzheim
Alemannia Karlsruhe — FC Beierheim
24. 9. 11 FC Beierheim — FC Freiburg
Phönix Karlsruhe — FC Mühlburg
FC Straßburg — Alemannia Karlsruhe
FC Pforzheim — Karlsruher FB
1. 10. 11 Karlsruher FB — Phönix Karlsruhe
Kickers Stuttgart — FC Straßburg
(Beginn 1/3 Uhr ohne Wartezeit)
FC Freiburg — Sportfreunde Stuttgart
Alemannia Karlsruhe — FC Mühlburg
FC Pforzheim — Union Stuttgart
8. 10. 11 FC Mühlburg — Karlsruher FB
Sportfreunde Stuttgart — Alemannia Karlsruhe
Union Stuttgart — FC Beierheim
Phönix Karlsruhe — Kickers Stuttgart
FC Freiburg — FC Pforzheim
15. 10. 11 Karlsruher FB — FC Freiburg
FC Beierheim — Kickers Stuttgart
Sportfreunde Stuttgart — Union Stuttgart
FC Pforzheim — Phönix Karlsruhe
FC Mühlburg — FC Straßburg

Anzeigen:

die einpaltige Bettstelle oder deren Raum 20 Pf. Kellergasse 45 Pfennig. Rabat nach Tarif. Aufabezeit: größere Anzeigen bis spätestens 12 Uhr mit- tags, kleinere bis 4 Uhr nachmittags.
Fernschreibschlüssel: Expedition Nr. 203. Redaktion Nr. 2994.

- 22. 10. 11 Kickers Stuttgart — Karlsruher FB
 - Alemannia Karlsruhe — Union Stuttgart
 - Phönix Karlsruhe — Sportfreunde Stuttgart
 - FC Freiburg — FC Mühlburg
 - FC Straßburg — FC Beierheim
 - 29. 10. 11 Kickers Stuttgart — Alemannia Karlsruhe
 - Union Stuttgart — Phönix Karlsruhe
 - FC Pforzheim — FC Straßburg
 - Karlsruher FB — Sportfreunde Stuttgart
 - FC Beierheim — FC Mühlburg
 - Phönix Karlsruhe — Karlsruher FB
 - FC Mühlburg — Union Stuttgart
 - FC Freiburg — Kickers Stuttgart
 - 12. 11. 11 Kickers Stuttgart — FC Pforzheim
 - Sportfreunde Stuttgart — FC Mühlburg
 - FC Beierheim — Sportfreunde Stuttgart
 - FC Pforzheim — Alemannia Karlsruhe
 - Union Stuttgart — FC Straßburg
(Beginn 1/3 Uhr ohne Wartezeit)
 - Phönix Karlsruhe — FC Freiburg
 - 19. 11. 11 Union Stuttgart — Kickers Stuttgart
 - Karlsruher FB — FC Beierheim
 - FC Straßburg — Sportfreunde Stuttgart
 - Alemannia Karlsruhe — FC Freiburg
 - 26. 11. 11 Kickers Stuttgart — FC Pforzheim
(Beginn 1/2 Uhr ohne Wartezeit)
 - Sportfreunde Stuttgart — FC Mühlburg
 - 24. 12. 11 Alemannia Karlsruhe — Phönix Karlsruhe
Schlußrunde.
 - 3. 12. 11 Sportfreunde Stuttgart — Phönix Karlsruhe
 - FC Straßburg — Kickers Stuttgart
 - Karlsruher FB — Union Stuttgart
 - FC Mühlburg — Alemannia Karlsruhe
 - FC Freiburg — FC Beierheim
 - 10. 12. 11 FC Beierheim — Alemannia Karlsruhe
 - FC Pforzheim — Kickers Stuttgart
 - Phönix Karlsruhe — FC Straßburg
 - FC Freiburg — Karlsruher FB
 - Union Stuttgart — Sportfreunde Stuttgart
 - 17. 12. 11 Kickers Stuttgart — Phönix Karlsruhe
 - Karlsruher FB — FC Mühlburg
 - Alemannia Karlsruhe — Sportfreunde Stuttgart
 - FC Straßburg — Union Stuttgart
 - FC Pforzheim — FC Beierheim
 - 31. 12. 11 FC Mühlburg — FC Freiburg
 - Phönix Karlsruhe — Alemannia Karlsruhe
 - Sportfreunde Stuttgart — Karlsruher FB
 - Union Stuttgart — FC Pforzheim
 - FC Beierheim — FC Straßburg
 - 7. 1. 12 Alemannia Karlsruhe — Kickers Stuttgart
 - FC Straßburg — FC Mühlburg
 - FC Freiburg — Union Stuttgart
 - Sportfreunde Stuttgart — FC Beierheim
 - Karlsruher FB — FC Pforzheim
 - 14. 1. 12 FC Pforzheim — Sportfreunde Stuttgart
 - Phönix Karlsruhe — Karlsruher FB
 - FC Mühlburg — FC Beierheim
 - Kickers Stuttgart — FC Freiburg
(Beginn 1/3 Uhr ohne Wartezeit)
 - Union Stuttgart — Alemannia Karlsruhe
 - 21. 1. 12 FC Beierheim — Phönix Karlsruhe
 - FC Freiburg — Alemannia Karlsruhe
 - Kickers Stuttgart — Sportfreunde Stuttgart
 - Karlsruher FB — FC Straßburg
 - FC Pforzheim — FC Mühlburg
 - 28. 1. 12 Sportfreunde Stuttgart — FC Freiburg
(Beginn 1/3 Uhr ohne Wartezeit)
 - FC Straßburg — FC Pforzheim
 - Phönix Karlsruhe — Union Stuttgart
 - Alemannia Karlsruhe — Karlsruher FB
 - FC Mühlburg — Kickers Stuttgart
 - 4. 2. 12 Kickers Stuttgart — Union Stuttgart
 - FC Beierheim — Karlsruher FB
 - FC Mühlburg — Phönix Karlsruhe
 - Sportfreunde Stuttgart — FC Straßburg
(Beginn 1/2 Uhr ohne Wartezeit)
 - FC Pforzheim — FC Freiburg
 - 11. 2. 12 Union Stuttgart — FC Mühlburg
 - Karlsruher FB — Kickers Stuttgart
 - FC Freiburg — Phönix Karlsruhe
 - Alemannia Karlsruhe — FC Straßburg
 - 18. 2. 12 Phönix Karlsruhe — FC Pforzheim
 - Kickers Stuttgart — FC Beierheim
 - FC Mühlburg — Sportfreunde Stuttgart
 - 25. 2. 12 Alemannia Karlsruhe — FC Pforzheim
 - FC Beierheim — Union Stuttgart
 - FC Straßburg — FC Freiburg
- Karlsruhe, 14. Sept.** Der Fußballklub Mühl- burg, der nunmehr in die A-Klasse aufgerückt ist, hat am morgigen Sonntag gegen den Fußball- klub Pforzheim auf dem Sportplatz an der Honzellstraße sein erstes Ligawettspiel zu erleben. Die Mühlburger Elf, die in den letzten Spielen um die süddeutsche Meisterschaft in Klasse B. ihre Spiel- tüchtigkeit deutlich bewiesen hat, wird ihr ganzes Kön- nen einsehen, um sich würdig in der A-Klasse einzu- führen. Wenn sich die Mühlburger dem überall gern gesehenen, spieltüchtigen Fußballklub Pforzheim einen wohl nicht zu unterschätzenden Gegner stellen. Be- ginn des Spieles 1/4 Uhr.
- C. J. „Schwaben“ Rückkehr nach Baden-Baden.**
Baden-Baden, 14. Sept. Das Juppelinschiff „Schwaben“ wird voraussichtlich am kommenden Montag die Fahrt von Düsseldorf nach Baden-Dos unternehmen und von da ab wieder ständig in der Luftschiffhalle Dos stationiert sein, bis zu seiner Ueberführung nach Frankfurt. Vom kommenden Montag ab wird das Luftschiff wieder ständig Passa- gierfahrten unternehmen.
- Ein Fliegerunfall Hirths.**
Friedrichshafen, 15. Sept. Der Flieger Hirth ist heute früh 7.20 Uhr mit einem Planenoffizier als Fahrgast aufgestiegen und in der Richtung auf Auten- dorf davongeflogen. Es sind militärische Flugübungen über das ganze Mandövergelände hinweg beabsichtigt. Der Himmel ist stark bewölkt, das Wetter ziemlich windig, aber trocken.

Cufffahrt.

Der Flieger Hirth ist heute früh 7.20 Uhr mit einem Planenoffizier als Fahrgast aufgestiegen und in der Richtung auf Auten- dorf davongeflogen. Es sind militärische Flugübungen über das ganze Mandövergelände hinweg beabsichtigt. Der Himmel ist stark bewölkt, das Wetter ziemlich windig, aber trocken.

Sämtliche Neuheiten für Herbst und Winter

Damen-Kleiderstoffen
Blusenstoffen

Herren-Anzugstoffen
in deutschen und englischen Fabrikaten

Seidenstoffen, Samten und Spitzenstoffen

in reichhaltigen Sortimenten zu billigsten Preisen sind eingetroffen

KARLSRUHE **W. Boländer** Kaiserstr. 121.

ECHTER Bienen-HONIG
pikant, wohlschmeckend
empfiehlt die Drogerie
Carl Roth,
Grossh. Hoflieferant.

Marmeladen
der Konservenfabrik „Helvetia“ in
Leuzburg und Gross-Gerau (laut
Spezialliste).

**Neuberts
Nährsalzkaffee**
Ersatz für Bohnenkaffee
wohlschmeckend, leichtver-
daulich, nahrhaft, sehr aus-
giebig und preiswert
Pfund 50 Pfg.

**Neuberts
Nährsalzkakao**
feine Qualitätsware, wirkt
nicht stopfend
Mk. 2.— u. 3.— per Pfd.

**Neuberts
Reformbutter**
(feinste Pflanzen-Margarine)
vollster Ersatz für die teure
Kuhbutter, durchaus rein
Pfund 90 Pfg.

**Neuberts
Natur-Reis**
unpoliert, unverfälscht, groß-
körnig, nahrhaft
Pfund 30 Pfg.
bei 5 Pfd. p. Pfd. 28 Pfg.

**Edener
Marmeladen
und Säfte**
(und Gelees) sind von uner-
reichter Güte, vor allen
Dingen aber durchaus rein
und ohne jegl. Zusätze, die
sollte jede Hausfrau versuchen.
Reformhaus zur Gesundheit
L. Neubert
Karlsruhe, Kaiserstrasse 122.
Lebensmittel-Filiale:
Kaiserstrasse 40.

Zafelbirnen,
siehe Sorten, in Kisten von 25 bis
50 Pfund Inhalt, verbindet das Pfund
zu 20 % einschließlich Packung gegen
Handabgabe
Wag. Aufsichtverwaltung Eberstein,
Post Dertersrot (Wurgtal).

Kochherde,
um damit zu räu-
men, werden billig
abgegeben. **Reb-
reparaturen** je-
we neue **Reb-
stätten** und **Wasserschiffe** werden
billig berechnet.
Geop. Meck, Douglasstr. 22.

Gasthaus zur Blume Durlach.

Bringe dem geehrten Publikum über die Kirchweihstage
meine auf das Beste eingerichteten Lokalitäten nebst vorzüg-
lichen Speisen und Getränken in empfehlende Erinnerung.

Kirchweihsonntag und Montag
große öffentliche Tanzunterhaltung.
Anfang 3 Uhr. Ende 2 Uhr.

Montag von 11 Uhr ab
großes Frühschoppen-Konzert
mit auserlesener Frühstückskarte.
Neuen süßen Wein.

Zum Besuch ladet ergebenst ein
Fr. Mannherz,
Metzger und Gastwirt. — Telefon 24.

Gasthof zur Krone — Durlach.
Während der Kirchweih
„Große Tanzbelustigung“.
Vorzügl. Küche. — Reine badische Weine.
Freundlichst ladet ein
Fr. Steinbrunn.

Durlach.
Gasthaus „Zum Bahnhof“
Hauptstrasse,
empfiehlt den Besuchern der Kirchweih seine
Lokalitäten, Weine und gute Küche.
Es ladet höflichst ein
Eduard Bräuer, Koch.

LUXEUM
Modernes Lichtspielhaus I. Ranges
Kaiserstraße 168, nahe der Hauptpost.

Neues Programm
von Samstag, den 16. bis Montag, den 18. September
und als besonders hervorragend

Das Meisterwerk der Kinematographie:
Die Jugendsünde
Drama in 3 Abteilungen.
Vorführungsdauer ca. 1 1/4 Stunde.

**NB. Wir machen besonders darauf aufmerksam, daß wir
nur ungelauene neue Films zur Vorführung bringen
u. demnach in Karlsruhe unbedingt die Ersten sind.**

Durlach.
Café-Restaurant
„Fürstenberg“
empfiehlt sich den Besuchern der Kirchweih.
Fr. Veit.

Hotel-Restaurant „Karlsburg“
Durlach.

Erlaube mir meine neurenovierten Lokalitäten
in Erinnerung zu bringen.
Während der beiden Kirchweihstage
nachmittags 3 Uhr
Tanzvergnügen.

Kirchweihmontag, 11 bis 1 Uhr
Frühschoppenkonzert
Vorzügl. Kaffee mit bayer. Kirtaktüchel, auswahl-
reiche Speisekarte. Gänsebraten. Regensburger
Bratwürstl, am Rost gebraten. Bekannt gutge-
pflægtes Moninger Bier. Reine Weine.
Um zahlreichen Zuspruch bittet
H. Haas.

Grosse Gartenwirtschaft.
Kirchweih — Durlach.
„Gasthaus zum Mayerhof“
Grötzingenstrasse.
Zu der am 17. und 18. September stattfindenden
Kirchweih
halte ich meine geräumigen Lokalitäten bestens empfohlen.
Für reine Oberländer Weine, div. Braten, Geflügel, eigene
Schlachtung, sowie Backwaren ist bestens gesorgt. Ferner empfehle
ff. Lager- u. Export-Biere, hell und dunkel a. d. Eglau-Bräuerei.
Es ladet höflichst ein
Karl Mössinger,
früher zum „Zähringer Löwen“ in Karlsruhe.
Selbstgekelterten Apfelwein.

Brauerei Genter
Durlach Adlerstr. 18.
Empfehle über die Kirchweih mein **ff. Lagerbier.**
Ferner **reine Weine, div. Braten, Geflügel,
Rehe und Hasen.**
Zum Besuch ladet ergebenst ein **Max Genter.**
Mache auf meinen Ausschank zum **Lindenkeller** aufmerksam.

Gartenwirtschaft.
Kirchweih — Durlach.
„Gasthaus zum Waldhorn“
am neuen Bahnhof.
Zu der am 17. und 18. September stattfindenden
Kirchweih
halte ich meine geräumigen Lokalitäten bestens empfohlen.
Für reine Oberländer Weine, div. Braten, Geflügel, eigene
Schlachtung, sowie Backwaren ist bestens gesorgt. Ferner emp-
fehle ff. Lager- und Export-Biere, hell und dunkel, Union.
Es ladet höflichst ein
Karl Dittus.
Gartenwirtschaft.

**Wer
guten
KAFFEE**
liebt, mache einen
Versuch bei:
Carl Roth,
Hofdrogerie.

Coffeinfreier Kaffee
vollster Kaffeegenuss ohne schäd-
liche Nebenwirkung. Pakete
à 75, 80, 90 und 100 Pfg.

Fleisch-Verkauf.
Verkaufe heute Samstag
von nachmittags 4 bis 8 Uhr
prima junges Rindfleisch,
per Pfd. 60 Pfg.

Jakob Kleiber,
Ecke Eisenstein- und
Beilchenstraße.

Beruh. Kranz
Berberpl. 37, Ludwigspl. 65
Kaiserstr. 38, Helfenstr. 25
Telephon 484 Telephon 2374
empfiehlt
**feinstes deutsches
Schweinefett,**
vorzüglich im Geschmack,
per Pfd. 70 Pfg.,
in Einern von 9 Pfd. à 68 Pfg.,
in Eibern von 25 Pfd. à 64 Pfg.,
in Eibern von 50 Pfd. à 62 Pfg.,
Pflanzenfett,
gelb und weiß,
per Pfd. 60 Pfg.,
in Einern von 30 und 60 Pfd.
per Pfd. 54 Pfg.,
**hochfeine
Margarine,**
Marke „Semmeri“,
das Beste was geboten wird,
per Pfd. 85 Pfg.,
bei 5 Pfd. à 84 Pfg.
Prompfter Versand nach
außwärts.

Die Beste
und sicher wirkende medizinische Seife
gegen alle Hautunreinigkeiten und
Hautanschläge, wie Mitesser, Finnen,
Klecken, Blüthen, Gesichtsröte etc.
ist unbedingt die allein echte
Stedenbergs Seife
v. Bergmann & Co., Nudendental
à Stück 60 Pfg. bei:
Carl Roth, Hofdr., Herrenstraße 20,
B. F. Schering, Drogerie, Amalienstr. 19,
W. B. Baum, Berberstraße 27,
Jul. Dehn, Nachf., Zähringerstr. 55,
Otto Fischer, Kaiserstraße 74,
Th. Walz, Kurvenstraße 17,
Otto Mayer, Wilhelmstraße 20,
B. Hager, Kaiserstraße 61,
F. Reiss, Zähringerstraße 88,
in Durlach: Einhorn-Apothek.



Eröffnung der Saison Herbst-Winter 1911.

Frau M. Eisenhardt

Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.

Kaiserstrasse, Ecke Adlerstrasse.

Telephon 3033.

Wie neu wird Jeder mit **Bechters Salmiak-Gallseife** gewaschene Stoffe jeden Gewebes, vorzüglich in Pat. zu 45 und 25 Pfg. bei **Carl Roth, Hoflieferant, Karlsruhe.**

Todes-Anzeige.

Donnerstag abend verschied unser verdienter Vorstand

Herr Fr. Guthörle,

wovon wir unsere Mitglieder und Kollegen geziemend in Kenntnis setzen.

Karlsruhe, den 15. September 1911.

Ein- und Verkaufsgenossenschaft für das Tapezier- u. Sattlergewerbe.

Die Beerdigung findet Samstag nachmittag 1/3 Uhr statt und bitten wir um zahlreiche Beteiligung.

Trauerbriefe

— liefert rasch und billig —
die G. F. Müllersche Hofbuchhandlung m. h. n.
Ritterstrasse 1, eine Treppe hoch.

Salon für Schönheitspflege für Damen
nach deutschem, französischem und amerikanischem System. Ärztlich geprüft. Elektrische Behandlung, besonders Damen, die an Neuralgie, Kopfschmerzen und Haarausfall etc. leiden, sehr zu empfehlen.
Sprechstunden:
von 1/11 bis 1/21 Uhr.
2 4
Frau Margaretha Finneisen,
Hirschsstraße 40, 2 Treppen.

Gottesdienste. — 17. Sept.
Evangelische Stadtgemeinde.
Stadtkirche. 1/9 Uhr Frühgottesdienst: Stadtpfarrer Mayer.
10 Uhr: Stadtpfarrer Kühlewein.
1/12 Uhr Christenlehre: Stadtpfarrer Kühlewein.
Kleine Kirche. 1/12 Uhr Kindergottesdienst fällt aus.
6 Uhr: Stadtpfarrer Franz.
Gloßkirche. 10 Uhr: Hofprediger Fischer.
Johanneskirche. 9 Uhr Stadtpfarrer Hindenlang.
10 Uhr Christenlehre: Stadtpfarrer Hindenlang.
1/12 Uhr Kindergottesdienst im Gemeindehaus: Stadtpf. Hesselbacher.
Christuskirche. 10 Uhr: Stadtpfarrer Klobbe.

1/12 Uhr Christenlehre: Stadtpfarrer Klobbe.
6 Uhr: Stadtpfarrer Schneider.
Gemeindehaus der Weststadt:
10 Uhr: Stadtpfarrer Schilling.
1/12 Uhr Kindergottesdienst: Stadtpfarrer Schilling.
Lutherkirche. 1/10 Uhr: Stadtpf. Weidemeier.
1/12 Uhr Christenlehre: Stadtpfarrer Weidemeier.
Gartenstraße 22. 1/10 Uhr: Stadtpfarrer Mayer.
Diakonissenhauskirche. Vorm. 10 Uhr: Pfarrer Kah.
Abends 1/8 Uhr: Pfarrer Kah.
Grabskapelle. 4 Uhr mit Abendmahl: Hofprediger Fischer.
Beiertheim. 9 Uhr: Stadtpfarrer Schneider; daran anschließend Christenlehre.
Evang. Kapelle des Rabattenhauses. 10 Uhr Gottesdienst: Rabattenhauspfarrer Schmidt.
Karl-Friedrich-Gedächtniskirche (Stadtk. Mühlb.) 1/10 Uhr Gottesdienst: Dejan Ebert.
1/11 Uhr Christenlehre: Dejan Ebert.
Evangelisch-lutherische Gemeinde (alte Friedhofkapelle, Waldhornstr.) Vorm. 10 Uhr: Pf. Robemann.
Christenlehre: Nach Schluß des Hauptgottesdienstes.

Wochengottesdienste.

Donnerstag, 21. September.
Kleine Kirche. 5 Uhr: Stadtpfarrer Duhm.
Lutherkirche. 8 Uhr: Stadtpfarrer Bier.
Ev. Stadtmission, Vereinshaus, Adlerstraße 23.
1/12 Uhr Kindergottesdienst Adlerstraße 23: Stadtm. Vieber.
1/12 Uhr Kindergottesdienst in der Johanneskirche: Pf. Vieber.
1/12 Uhr Kindergottesdienst in der Diakonissenhauskapelle: Stadtpfarrer Franz.
1/8 Uhr Jungfrauenverein von Fräul. Hed. Erbprinzenstraße 12 (Jugendabteilung). 3 Uhr Jungfrauenverein von Frau. Schneider, Marienstr. 1. 4 Uhr Jungfrauenverein von Fräul. Weber, Erbprinzenstr. 12. 4 Uhr Jungfrauenverein der Schwester Lenz, Adlerstraße 23.
1/6 Uhr Nachfeier des christl. Vereins junger Männer.
Montag, abends 8 Uhr, Bibelfunde Augustastr. 3: Stadtmissionar Höpchele.

Mittwoch, abends 8 Uhr, Allgemeine Bibelfunde: Stadtmissionar Vieber. Predigtausgabe.
Donnerstag, abends 8 Uhr, Bibelfunde für Frauen.
Freitag, abends 1/7 und 1/9 Uhr, Vorbereitung i. d. Kindergottesdienst.
Freitag, abends 1/9 Uhr, Mäntelverksammlung.
Christl. Verein junger Männer, Kreuzstraße 23.
Sonntag, Jahresfest. 1/8 Uhr Festgottesdienst in der Stadtkirche.
1/6 Uhr Nachfeier im Vereinshaus, Adlerstraße 23.
Dienstag, abends 1/9 Uhr, Bibelfundevorlesung für Männer.
Donnerstag, abends 1/9 Uhr, Bibelbesprechung der älteren Abteilung.
Samstag, abends 1/9 Uhr, Gebetsstunde.

Ev. Vereinshaus, Amalienstraße 77.
Vormittags 1/12 Uhr, Sonntagsschule.
Nachm. 3 Uhr Allgemeine Versammlung: Stadtmissionar Kies.
Nachmittags 4 Uhr Jungfrauenverein.
Montag, ab. 8 Uhr, Jugendabteilung.
Montag, ab. 1/9 Uhr, Mäntelverein.
Dienstag, ab. 1/9 Uhr, Bibelfundevorlesung für Männer.
Mittwoch, abends 1/9 Uhr, Allgem. Versammlung: Stadtm. Kies.
Donnerstag, abends 8 Uhr, Lächterverein.
Donnerstag, abends 1/9 Uhr, Allgemeine Versammlung, Zurlacherstraße 22: Stadtmissionar Kies.
Freitag, ab. 1/9 Uhr, Gebetsverein für Männer und Jünglinge.

Katholische Stadtgemeinde.
St. Stephanskirche. (Fest der sieben Schmerzen). 5 Uhr Frühmesse. 6 Uhr hl. Messe mit Generalkommunion für den christl. Mütterverein. 7 Uhr hl. Messe.
1/10 Uhr Singmesse mit Predigt.
1/10 Uhr Festgottesdienst. Primizfeier des hochw. Neupriesters Schottmüller mit leutl. Hochamt, Festpredigt und Lebeam.
1/12 Uhr Kindergottesdienst.
3 Uhr Andacht zu den sieben Schmerzen Maria.
1/8 Uhr Versammlung für den christl. Mütterverein mit Predigt. 4 Uhr Versammlung der Marienfunder im St. Elisabethenhans.
Die Gaben, welche beim Hochamt geopfert werden, sind für den hochw. Herrn Neupriester bestimmt.

St. Bernhardskirche. 6 Uhr Frühmesse; darnach Generalkommunion des Müttervereins.
7 Uhr hl. Messe.
8 Uhr Singmesse mit Predigt.
1/10 Uhr Hochamt mit Predigt.
11 Uhr Kindergottesdienst m. Pred.
1/8 Uhr Vesper.

St. Bernhardskirche. 6 Uhr Frühmesse; Monatskommunion der Männer und Generalkommunion der Männerkongregation.
8 Uhr Singmesse mit Predigt.
1/10 Uhr Hochamt mit Predigt.
11 Uhr Kindergottesdienst m. Pred.
2 Uhr Christenlehre f. d. Knaben.
1/8 Uhr Herz Maria-Bruderschaft mit Segen.
7 Uhr abends Aufnahmefeier der Männerkongregation mit Predigt, Segen und Lebeam.
Donnerstag, abends 1/9 Uhr, kirchl. Versammlung der Jungfrauenkongregation mit Anspitze u. Segen.

St. Vincentiuskapelle. 1/8 Uhr hl. Kommunion. 8 Uhr Amt.
St. Bonifatiuskirche. 6 Uhr Frühmesse u. Generalkommunion d. Jünglingskongregation und der Eritommunikanten.
8 Uhr Singmesse mit Predigt.
1/12 Uhr Kindergottesdienst m. Pred.
1/2 Uhr Christenlehre für Jünglinge.
1/8 Uhr Andacht zum guten Tod.
Kollekte für arme Theologiestudierende.
Ludwig Wilhelm-Krankenheim.
8 Uhr hl. Messe.

Kathol. Kapelle des Rabattenhauses. Samstag, nachm. 3 Uhr, Weichte; Sonntag, früh 7.30 Uhr, Kommunion: Divisionspfarrer Dr. Gohmann.
St. Peter- und Paulskirche. 1/8 Uhr Weichtegelegenheit.
6 Uhr Frühmesse.
6, 1/7 und 1/8 Uhr Ansteltung der hl. Kommunion.
1/8 Uhr Deutsche Singmesse.
1/10 Uhr Hauptgottesdienst m. Pred.
1/2 Uhr Christenlehre für Jünglinge.
2 Uhr Andacht zur schmerzhaften Muttergottes.
Rippurt (St. Nikolauskirche.) 9 Uhr Singmesse und Predigt.
St. Michaelskirche. 1/7 Uhr Frühmesse, Generalkommunion des christl. Müttervereins.
1/9 Uhr Singmesse mit Predigt.
1/10 Uhr Hauptgottesdienst mit Hochamt und Predigt.
1 Uhr Christenlehre.

1/2 Uhr Andacht zu den sieben Schmerzen Maria.
1/8 Uhr Festversammlung des christl. Müttervereins (Patrozinium).
St. Josefskirche (Stadtk. Grünwinkel). 6 Uhr Ansteltung der hl. Kommunion und Weichtegelegenheit.
7 Uhr Frühmesse.
9 Uhr Amt mit Predigt.
1/2 Uhr Christenlehre.
2 Uhr Vesper.

(Alt-)Katholische Stadtgemeinde, Auerklosterkirche. 10 Uhr: Stadtpfarrer Bodenstein.
Friedenskirche der Methodisten-Gemeinde (Karlstraße 49b).
Vorm. 1/10 Uhr Predigt.
Nachm. 5 Uhr Predigt.
Abends 1/9 Uhr Jünglings- und Männerverein.
Montag, abends 1/9 Uhr, Gebetsstunde.
Mittwoch, abds. 1/9 Uhr, Bibelfunde. Prediger Scharff.

Sionskirche der Ev. Gemeindef. (Beiertheimer Allee 4).
Vorm. 1/10 Uhr Predigt: Prediger F. Weber.
Nachm. 1/10 Uhr Kindergottesdienst.
Nachm. 1/4 Uhr Predigt: Prediger F. Weber.
Nachm. 1/5 Uhr Jungfrauenverein.
Abends 8 Uhr Jünglings- und Männerverein.
Dienstag, abends 1/9 Uhr, Gebetsversammlung.
Donnerstag, abds. 1/9 Uhr, Bibelfunde.

English Services.
Pfründnerhaus, Kaiserplatz.
Sunday 8 h. c. II. M. P. Serrano.
Rev. E. H. Tottenham M. A. Chaplain.

Vereins-Versammlungen.
Sonntag, 17. September.
1/4 Uhr: Verein konfirmierter Mädchen. Waldhornstraße 11 u. Adlerstraße 4.
6 Uhr: Jungfrauenverein, Zeilstr. 22.

Montag, 18. September.
Abends 8 Uhr: Abendversammlung des Lutherbundes im Konfirmandenhaus der Lutherkirche.

Dienstag, 19. September.
Abends 1/9 Uhr im Gemeindehaus der Eudstadt: Bibelfundevorlesung.
Mittwoch, 20. September.
Abends 8 Uhr: Versammlung der konfirmerter Töchter im Konfirmandenhaus der Lutherkirche.